



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 5 vom 08. Mai 2015

Im Blickpunkt: Abschied und Dank!



Liebe Naturschützerinnen, liebe Naturschützer,

in wenigen Tagen werde ich das Amt des LNV-Vorsitzenden aufgeben. Ich hatte mich schon vor Monaten entschlossen, mich nach 15 Jahren nicht mehr neu um dieses Amt zu bewerben. Wie Sie sich sicher denken können, bewegen mich viele Gefühle: Abschiedsschmerz geht zusammen mit Dankbarkeit und Zukunftsplänen! Ich habe die ehrenamtliche Arbeit gerne getan und dabei viel dazu gelernt, fachliches ebenso wie menschliches.

Ich habe wunderbare Menschen kennengelernt, habe mit ihnen zusammenarbeiten dürfen und bin auch glücklich darüber, dass der LNV und sein neuer Vorstand diese Zusammenarbeit nahtlos werden fortsetzen können.

Mein besonderer Dank gilt den Mitstreiterinnen und Mitstreitern in unseren LNV-Arbeitskreisen. Was sie Tag für Tag landesweit leisten, ist bewundernswert und im Übrigen auch der Beweis dafür, dass sich alle Natur- und Umweltschutzvereine darin einig sind, dass der Versuch, wirklich „mit einer Stimme“ zu reden, erfolgreich sein kann. Gerade in den Arbeitskreisen wird Solidarität und Empathie praktiziert. Beides verhalf und verhilft noch dem LNV zu Einfluss und gesellschaftlichem Rückhalt!

Ich bleibe dem LNV weiter aktiv verbunden, weil mich der Vorstand gebeten hat, künftig als Referent für Nachhaltige Entwicklung tätig zu sein. Dadurch werde ich auch künftig Gelegenheit haben, Ihnen allen – auch und gerade den hervorragenden Mitarbeiterinnen der LNV-Geschäftsstelle – meinen Dank und meinen Respekt persönlich zu beweisen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute, nachhaltige Zukunft!

Ihr
Reiner Ehret
LNV-Vorsitzender

Inhalt

LNV Aktiv / Aus Politik und Verwaltung / Daten, Fakten, Hintergründe / Alles was Recht ist / LNV Intern / Zum Mitmachen und Hingehen

LNV AKTIV

Landesorden für Reiner Ehret



Hohe Auszeichnung für LNV-Vorsitzenden

Ministerpräsident Winfried Kretschmann verlieh am 25. April 2015 den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg, die höchste Auszeichnung des Landes, an den LNV-Vorsitzenden Reiner Ehret. Der Ministerpräsident würdigte damit das vielseitige Engagement von Reiner Ehret, dessen beharrlichem Engagement und Überzeugungskraft es mit zu verdanken ist, dass der LNV heute einflussreicher Impulsgeber des ehrenamtlichen Naturschutzes in Baden-Württemberg ist. Die Mitstreiter/innen von Reiner Ehret im LNV gratulieren herzlich! *Logr*

<http://lnv-bw.de/verdienstorden-des-landes-baden-wuerttemberg-fuer-reiner-ehret/>

Hofbräustiftung förderte Landschaftspflege



Neue Landschaftspflegemaschinen für 14 Naturschutzgruppen

Mitte April durften sich 14 Naturschutzgruppen über eine großzügige Förderzusage der Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu freuen. Die Hofbräustiftung finanziert ihnen dringend benötigte Maschinen wie Balkenmäher, Freischneider und Motorsägen für die Landschaftspflege. Wichtiges Kriterium war, dass die Geräte auch anderen Gruppen zur Verfügung stehen und gut ausgelastet werden. Der LNV hat die Aktion koordiniert und beraten. Wir danken der Hofbräustiftung für diese Unterstützung des Naturschutzes! *Logr*

<http://www.umweltstiftung-stuttgarter-hofbraeu.de/stiftung/>

LNV beim evangelischen Kirchentag



Thema ist Artenvielfalt auf Äckern, 03.-07.06.2015, Stuttgart

Das Motto des Evangelischen Kirchentags in Stuttgart lautet „Damit wir klug werden“. Passend dazu verdeutlicht der LNV mit einem vielseitigen Infostand das Verschwinden der Artenvielfalt auf Ackerflächen, stellt heute kaum mehr zu findende Ackerwildkräuter aus und nennt Hintergründe für den Artenschwund. Wir freuen uns über viele Besucher/innen. *Logr*

<https://www.kirchentag.de/>

Vereinbarung zur Wasserkraft unterzeichnet



Landkreis Waldshut will langfristige Lösung für Naturschutz

Auf Initiative des stellvertretenden LNV-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner einigten sich der LK Waldshut, Verbände der Wasserkraftnutzung, der Fischerei und der LNV auf ein Ablaufschema zur Planung und Genehmigung von Wasserkraftanlagen in Landkreis. Der Ablaufplan hat Modellcharakter. Die Vereinbarung soll für die frühe Prüfung von Naturschutzkonflikten, abgestuften Planungsschritte und transparente Darstellung der Entscheidungsprozesse und -kriterien sorgen. *Logr*

<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/04/Ablaufschema.pdf>

LNV-Pressemitteilungen

Verdienstordnen des Landes Baden-Württemberg für Reiner Ehret

<http://lnv-bw.de/verdienstordnen-des-landes-baden-wuerttemberg-fuer-reiner-ehret/>

LNV zu Bauernverbandsattacken an der Düngeverordnung

<http://lnv-bw.de/lnv-zu-bauernverbandsattacken-an-der-duengeverordnung/>

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Ersatzzahlungen für Naturschutzprojekte nutzen!



Antragsfrist bei der Stiftung Naturschutzfonds: 01. Juli 2015

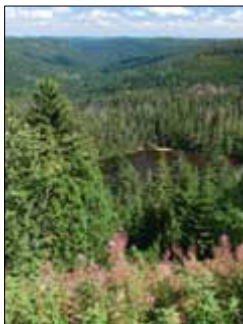
Die Stiftung Naturschutzfonds hat die Zusammenstellung der Ersatzzahlungen auf Initiative des LNV ins Internet eingestellt. Die Anträge sind zuvor mit den zuständigen Regierungspräsidien abzustimmen und können nur über diese bei der Stiftung Naturschutzfonds eingereicht werden. Konkretere Infos gibt's bei der Stiftung Naturschutzfonds, Frau Egger Tel.: 0711-126-2139 und Frau Guillier Tel.: 0711-126-2928. *Logr*

<http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/67565/>

Liste Ersatzzahlungen:

<http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/80155/Meldung%20Ersatzzahlungen%202016%20auf%20Homepage.pdf>

Leitbild für den Nationalpark Schwarzwald



Einvernehmliche Zustimmung des Nationalparkrats

Der Nationalparkrat hat einvernehmlich grünes Licht für das Leitbild des Großschutzgebietes gegeben. Das Leitbild fasst das Selbstverständnis des Nationalparks Schwarzwald zusammen mit den Grundprinzipien: Schutz der natürlichen Prozesse, Raum schaffen für biologische Vielfalt, Bewußtsein der Verantwortung für benachbarte Wälder, Menschen für Wildnis begeistern, Erforschung der Entwicklung im und um den Nationalpark und Teil der Region sein. *Logr*

[http://www.schwarzwald-](http://www.schwarzwald-national-)

[national-](http://www.schwarzwald-national-)

[park.de/fileadmin/ schwarzwald/Pressemitteilungen/Pressemitteilung_Ratssitzung_04052015_Korrigiert.pdf](http://park.de/fileadmin/schwarzwald/Pressemitteilungen/Pressemitteilung_Ratssitzung_04052015_Korrigiert.pdf)

Arbeitsliste Forsteinrichtung 2015



für den Staats- und Kommunalwald

Die Forsteinrichtung im Staats- und Kommunalwald wird alle 10 Jahre erneuert, beginnend mit der Wiederholung der Waldbiotopkartierung in 2015, zu den Naturschützer/Innen Hinweise auf auszuweisende Waldrefugien für die Umsetzung des Alt- und Totholzkonzeptes einbringen können. Betroffene Landkreise: Göppingen, Main-Tauber-Kreis, Rastatt, Neckar-odenwald-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis, Pforzheim, Breisgau-Hochschwarzwald, Ortenaukreis, Rottweil, Konstanz, Waldshut, Biberach, Ravensburg. *Tr*

<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/04/Forsteinrichtung2015-Betriebeliste.pdf>

Tourismusförderung 2015



5,5 Mio. Euro für kommunale Projekte

Mit dem Tourismusinfrastrukturprogramm 2015 unterstützt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz 20 kommunale Investitionen in die Tourismusinfrastruktur mit 5,5 Millionen Euro. Während sich 12 der Projekte auf den Innenbereich konzentrieren (Sanierung von Bädern, Thermen, Kurgärten u.ä.), erhalten acht Projekte im Außenbereich Zuschüsse. *Tr*

Förderliste: https://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mlr/intern/dateien/PDFs/Tourismus/TIP_Foerderliste.pdf

MLR-Pressemitteilung: <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/tourismusinfrastrukturprogramm-2015-land-gibt-55-millionen-euro-fuer-kommunale-tourismusinfrastru/>

Rekordinvestitionen für Landesstraßen



Nachgefragt beim Ministerpräsident

Mehr Geld als je zuvor investiere das Land in die Landesstraßen mit Schwerpunkt Sanierung und Erhalt, so die Aussage der Landesregierung. In einem Video-Podcast der Reihe „Nachgefragt bei Kretschmann“ ist weiteres zu erfahren. *Logr*

<http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/rekordinvestitionen-in-die-landesstrassen/>

Atom-Entsorgungsprogramm



Öffentlichkeitsbeteiligung, Frist 31.05.2015

Das Bundesumweltministerium beteiligt die Öffentlichkeit an der Erstellung des Nationalen Entsorgungsprogramms für radioaktive Abfälle. Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden haben bis zum 31. Mai 2015 Gelegenheit, zum Entwurf des Programms Stellung zu nehmen. In einem dazugehörigen Umweltbericht werden die möglichen Umweltauswirkungen des Programms dargestellt. *Tr*

www.bmub.bund.de/N51487/

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Artenvielfalt verhindert Resistenzen



Wissenschaftler finden unbekanntem Effekt

Eine artenreiche Agrarlandschaft nützt auch den Landwirten - nicht nur, weil es dort blütenbestäubende Insekten, krabbelnde Schädlingsbekämpfer und andere Nützlinge gibt. Wissenschaftler vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig sind einem weiteren, bisher unbekanntem Effekt auf die Spur gekommen: In artenreichen Lebensräumen werden Schädlinge nicht so schnell resistent gegen Pestizide. *Logr*

Den vollständiger Bericht aus BWagar finden Sie hier:

<http://www.bwagar.de/Pflanzenbau/Fressfeinde-sorgen-fuer-saubere->

[Aecker,QUIEPTQ3MDkwNzgmTUIEPT2MjkzMg.html?UID=CDB827CBF13A3041C353EE505E03B8B21472D58037F105E6](http://www.bwagar.de/Pflanzenbau/Fressfeinde-sorgen-fuer-saubere-Aecker,QUIEPTQ3MDkwNzgmTUIEPT2MjkzMg.html?UID=CDB827CBF13A3041C353EE505E03B8B21472D58037F105E6)

Einfamilienhäuser heizen Flächenverbrauch an



Experten warnen vor Gefahren weiterer Zersiedelung

Zu den Motoren des Flächenverbrauchs (bundesweit 104 Fußballfeldern/Tag!) zählen nach wie vor Einfamilienhaus-Gebiete. Experten warnen immer deutlicher vor den Gefahren: auf der Kehrseite des Häuslesbau stehen u. a. der Verlust an Mobilität durch den fehlenden ÖPNV, ständiges Pendeln und zunehmend finanzielle Risiken. Der LNV hat die Problematik der Zersiedelung bereits 2009 in „Kurze Wege“ und 2005 in „Ende im Gelände“ mit Medienpaketen und Filmen eindrücklich beleuchtet. *Logr*

<http://www.welt.de/finanzen/immobilien/article138895809/Wie-sich-junge-Familien-mit-dem-Eigenheim-ruinieren.html>

Kurze Wege – Über den Zusammenhang von Alltag und Siedlungsform:

<http://lnv-bw.de/kurze-wege/>

Medienpaket (Film und Lesebuch) „Ende im Gelände“: <http://lnv-bw.de/ende-im-gelände/>

Bienengefährliche Neonicotinoide verboten

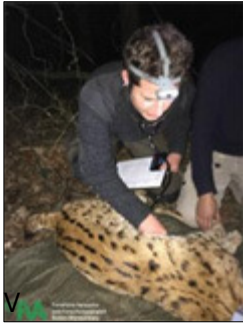


Land unterstützt Imkereien und Bienen mit vielfältigen Maßnahmen

Das Land fordert die EU und den Bund auf, bienengefährliche Neonicotinoide dauerhaft zu verbieten. In einer neuen Studie kommt der europäische Verbund nationaler Wissenschaftsakademien (EASAC) zum Schluss, dass die Auswirkungen der Neonicotinoide auf Ökosysteme noch gravierender sind als bisher angenommen. Wegen des Verdachts der Gefährdung von Honigbienen hatte die EU bereits 2013 die Zulassung für drei Pestizide aus dieser Stoffgruppe stark eingeschränkt. Dieses Moratorium läuft allerdings im Dezember 2015 aus. *Logr*

”
<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilung/pid/naturschutzminister-alexander-bonde-bienengefaehrliche-neonicotinoide-muessen-verbotten-werden/>

Sensation im Hochschwarzwald – Luchs besendert



Landesjagdverband übernimmt Patenschaft

Wissenschaftler der FVA Freiberg gelang es, einen in Freiheit lebenden Luchs mit einem Halsbandsender auszustatten, damit der Aufenthaltsort regelmäßig ermittelt werden kann. In den letzten Jahren konnten immer wieder einzelne Luchse anhand von Spuren nachgewiesen werden. Doch welche Gebiete sie nutzten, welche Tiere sie als Beute bevorzugten und wohin sie schließlich verschwanden, blieb bisher völlig im Dunkeln. *Logr* Links zu verschiedenen Presseberichten (etwas nach unten scrollen) bei: <http://www.luchs-bw.de/de/aktuelles/>

Emissionen

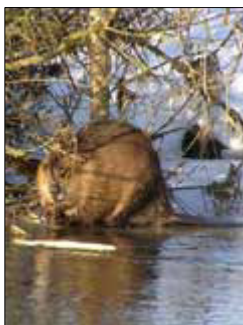


DNR-Steckbrief zum Luftqualitätspaket

430.000 Tote jährlich durch erhöhte Luftverschmutzung in der EU: Dagegen will die EU-Kommission mit ihrem Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Luftqualität vorgehen. Bereits Dezember 2013 kam der erste Vorschlag von der Kommission unter Manuel Barroso, die neue EU-Kommission rüttelt nun nochmal an den Grundpfeilern des Pakets. *Tr* <http://www.eu-koordination.de/PDF/steckbrief-luftqualitaetspaket2015.pdf>

ALLES WAS RECHT IST ...

Kein Abschluss von Bibern im Oderbruch



Artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung nur für den Einzelfall

Das Obergerverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat dem NABU darin Recht gegeben, dass artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigungen, die in weiten Teilen des Oderbruchs das Fangen und Töten von Bibern sowie die Zerstörung ihrer Bauten ermöglichen, vorerst nicht vollzogen werden dürfen. Ein Bescheid des Landkreises Märkisch-Oderland wird als rechtswidrig angesehen, weil er keine Regelung im Einzelfall treffe, sondern die Wirkung einer Rechtsverordnung entfalte. *Logr* Quelle: IDUR-Schnellbrief "Recht der Natur" 189/2015).

<https://brandenburg.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/biber/13464.html>

LNV INTERN

Termine

- **12.05.2015, 16.00 Uhr – LNV-AK-Treffen im Regierungsbezirk Freiburg in Freiburg**
Thematischer Schwerpunkt ist das Projekt Modellregion Biotopvernetzung Markgräfler Land. Der ursprünglich geplante Beitrag zur baurechtlichen Eingriffsregelung / dem Ökokonto in der Bauleitplanung und die Unterschiede zur naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung muss verschoben werden.
- **16.05.2015, LNV-Mitgliederversammlung in Stuttgart**
Auf dem Programm steht die Verleihung der LNV-Ehrennadel an Dr. Heiner Grub, früherer langjähriger LNV-Schatzmeister und überaus engagiertes Vorstandsmitglied und an Gerhard Kaiser, engagierter und tatkräftiger Naturschützer im Rhein-Neckar-Kreis und Sprecher des dortigen LNV-Arbeitskreises. *Logr*
- **21.11.2015, 09.30 Uhr – LNV-Zukunftsforum Naturschutz in Stuttgart**
Thema: Böden - ihre Bedeutung und Gefährdung / Bodenschutz

LNV/IDUR-Seminar



„Verbandsbeteiligung und Voraussetzung für eine erfolgreiche Klage“ 27.06.2015 beim Landesjugendverband in Stuttgart

An die Beteiligung von Naturschutz- und Umweltverbänden zu Planungs- und Genehmigungsverfahren werden hohe Anforderungen gestellt. Um die komplexen Fragestellungen zu erörtern, haben LNV, BUND und NABU in Zusammenarbeit mit dem Informationsdienst Umweltrecht e.V. (IDUR) das Weiterbildungsseminar „Verbandsbeteiligung und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Klage“ entwickelt. Wir bieten das Seminar in Absprache miteinander jeweils gleichen Inhalts regional verteilt an drei Orten an und hoffen, dadurch flächendeckend für unsere Aktiven eine attraktive Fortbildung anbieten zu können.

Weitere Termine sind: Herbst 2015 (NABU/IDUR) und 23.01.2016 BUND/IDUR. *Logr*
<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/05/Programm-Einladung-2015.pdf>

Änderung im LNV-AK Ulm/Alb-Donau-Kreis



Ralf Stolz wird neuer BUND-Hauptgeschäftsführer

Ralf Stolz, bisheriger stellvertretender LNV-AK-Sprecher im Alb-Donau-Kreis und Geschäftsführer des BUND-Regionalverbands Donau-Iller, wechselt ab Mai 2015 als Hauptgeschäftsführer des BUND nach Radolfzell-Möggingen. Ralf Stolz tritt damit die Nachfolge von Wolfgang Friedrich an, der sich in den Ruhestand verabschiedet hat. Der LNV dankt Ralf Stolz für viele Jahre Engagement und guter Zusammenarbeit und wünscht viel Freude und Erfolg an und in der neuen Aufgabe. Seine Nachfolgerin ist Daniela Fischer. Sie ist Diplom-Biologin mit Zusatzqualifikation zur Umweltschutzexpertin Europa. *Tr*

<http://www.bund-ulm.de/>

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

40 Jahre Offenhaltungsversuche



Jubiläums-Tagung am 19.05.2015 in Eningen unter Achalm

Der Wechsel zwischen Offenland und Wald, zwischen Tal- und Hanglagen und die Vielfalt an Landschaftselementen verleihen unseren Mittelgebirgslandschaften ihren herausragenden Reiz. Diese einzigartigen Kulturlandschaften gilt es zu erhalten. Seit 40 Jahren untersuchen die Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg Nutzung, Pflege und Brache auf deren Eignung zur naturschutzverträglichen Bewahrung und Entwicklung der Landschaft. Sie sind ein gutes Beispiel für die Kooperation von Wissenschaft und praktischer Landschaftspflege. *Logr*

<http://www.lnl-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Akademie+Laendlicher+Raum/Offenhaltung>

Modellprojekt zum Biotopverbund



Auftaktveranstaltung zu MOBIL am 22.05.2015 in Ötlingen

Am 22. Mai 2015 ab 9.30 Uhr findet in der Mehrzweckhalle Ötlingen auf dem Tüllingerberg, Stadt Weil am Rhein, die Auftaktveranstaltung zum Modellprojekt Biotopverbund MarkgräflerLand MOBIL statt. Ab 14.00 Uhr finden Exkursionen zum Thema „Botanische Wanderung entlang artenreicher Wiesen des Tüllinger Berges“, „Vogelschutz am Tüllinger Berg“ sowie „Lebensraumverbund für Wildkatze & Co vom Schwarzwald in die Trockenaue“ statt. *Tr*

[http://www.loerrach-land-](http://www.loerrach-land-kreis.de/servlet/PB/menu/1176901_l1/query.html?tcp=3&xid=1841605&egov=)

[kreis.de/servlet/PB/menu/1176901_l1/query.html?tcp=3&xid=1841605&egov=](http://www.loerrach-land-kreis.de/servlet/PB/menu/1176901_l1/query.html?tcp=3&xid=1841605&egov=)

Tag der Artenvielfalt: der Natur auf der Spur



Naturerleben im Alb-Donau-Kreis am 14.06.2015

Der Tag der Artenvielfalt im Alb-Donau-Kreis ist eine seit vielen Jahren bewährte und herausragende Gemeinschaftsaktion von LNV und weiteren Naturschutzverbänden im Alb-Donau-Kreis. Viele Experten stehen für spannende Führungen, Exkursionen und weitere Veranstaltungen bereit. Ergänzt mit einem vielseitigen Kinderprogramm findet jede Altersgruppe ein spannendes Angebot um unsere Natur besser kennenzulernen. *Logr*.

<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/04/Tag-Artenvielfalt.pdf>

Lehrer-Fortbildung: Biodiversität erleben



Bildungsplan bezogener Biologieunterricht im Schulumfeld: Wiese

Das Naturschutzzentrum Wurzacher Ried lädt Biologielehrer zu einer Fortbildung zum Thema „Integration des Lernens in der Freie im Biologieunterricht“. Diese Unterrichtsform ermöglicht lebensnahes Lernen durch authentische Begegnung mit der Artenvielfalt in der Natur und ist eine wesentliche Grundlage der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Schulnahe Lebensräume, wie z.B. Wiesen und Gebüsche bieten gute Möglichkeiten die Formenkenntnis zu erweitern. Termine sind 26.06. oder 03.07.2015. *Logr*

<http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/04/Einladung-Fortbildung-Biodiversitaet.pdf>

EU-Online-Konsultation zu Natura 2000



Bitte beteiligen Sie sich, Frist 27.07.2015

Die EU-Kommission hat eine öffentliche Konsultation zum sogenannten "Fitness-Check" zu den EU-Naturschutzrichtlinien gestartet. Ziel ist es, Meinungen zur Vogelschutz- und zur FFH-Richtlinie und ihrer bisherigen Durchführung zusammenzutragen und daraus Schlüsse für die weitere Ausgestaltung der Vorschriften zu ziehen. Die Umfrage dürfte eine Bedeutung für die künftige EU-Naturschutzpolitik haben, deshalb sollten sich Naturschützer/innen zahlreich an der Umfrage beteiligen. Anfang 2016 will die EU entscheiden, ob es zu einer Überarbeitung der Richtlinien kommt. *Logr* <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/EUNatureDirectives>.

(In der rechten Spalte kann Deutsch als Sprache ausgewählt werden.)

Heldinnen und Helden gesucht



Landesauszeichnung zur neuen Mobilität, Bewerbungsfrist 15.06.2015

Bewerben können sich Berufstätige im Bereich der Mobilität für die Landesauszeichnung „Heldinnen und Helden der neuen Mobilität“. Die Auszeichnung soll die zentrale Rolle der Berufstätigen in der Öffentlichkeit sichtbar machen und engagierte Menschen und ihren persönlichen Einsatz für mehr Nachhaltigkeit in der Mobilität auszeichnen. *Logr*

<http://www.neue-mobilitaet-bw.de/mitmachen/landesauszeichnung-heldinnen-und-helden-der-neuen-mobilitaet/>

Autochthone Neckar-Schwarzpappel



Projekt zur Erhaltung, Suche nach Unterstützung

Der Arbeitskreis zur Erhaltung der autochthonen Neckar-Schwarzpappel ist ein Zusammenschluss von ehrenamtlich tätigen Fachleuten und geht auf die Wiederentdeckung der autochthonen Schwarzpappeln am Neckar im Jahr 1997 zurück. Ziel des Pilotprojektes ist die Erfassung, Dokumentation und Sicherung der letzten Bestände der Schwarzpappel am Neckar und seinen Nebenflüssen sowie ihre Vermehrung und Wiederausbreitung. Der Arbeitskreis sucht Interessenten und Unterstützung. *Tr*

Schreiben des Arbeitskreises: <http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/05/AK-Neckar-Schwarzpappel-Anschreiben.pdf>

Projektinformation Nr. I zu Zielen und Vorarbeiten: <http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/05/Neckar-Schwarzpappel-ProjektinfoI.pdf>

Projektinformation Nr. II zu Ergebnissen der Grundlagenforschung: <http://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2015/05/Neckar-Schwarzpappel-ProjektinfoII.pdf>

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Bildredaktion: Annette Schade-Michl, weitere Beiträge Dr. Anke Trube (*Tr*)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Der Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV. Bestellung unter www.lnv-bw.de oder mit einer Email an info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter www.lnv-bw.de abbestellt werden.